

Tödlicher Unfall eines 50-jährigen Motorradfahrers - VW Bora wollte abbiegen

Für 50-jährigen Biker kommt jede Hilfe zu spät: Durch die Luft geflogen - mit Kopf auf Fahrbahndecke aufgeschlagen

Von Henning Stille

Lauenförde/Holzminden (wbn). Großeinsatz für die Rettungskräfte am Samstag in Lauenförde. Doch obwohl Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei mit starken Kräften schnell am Unfallort waren, konnten sie das Leben eines 50-jährigen Mannes aus Lauenförde nicht mehr retten. Der Biker (mit einer größeren Kawasaki unterwegs gewesen) verstarb noch an der Unfallstelle.

Laut Polizeibericht von heute Morgen passierte der Unfall am Sonnabend, um 13:58 Uhr. Ein 27-Jähriger, ebenfalls aus Lauenförde, befuhr zu dieser Zeit mit seinem VW Bora die Würgasser Straße in Richtung Würgassen. In Höhe der Gartenstraße wollte er nach links abbiegen. In diesem Moment näherte sich von hinten ein Motorradfahrer, der bereits mehrere Autos überholt hatte und dann gegen den abbiegenden Volkswagen prallte.

Fortsetzung von Seite 1

Nach dem Anstoß flog der Biker durch die Luft und schlug anschließend mit dem behelmten Kopf auf die Fahrbahndecke auf. Dabei zog er sich so schwere Kopfverletzungen zu, dass die folgenden Reanimationsversuche erfolglos blieben. Der VW Bora wurde durch die Wucht des Aufpralls um die eigene Achse geschleudert; der Fahrer erlitt leichte Verletzungen. Die Sachschäden an beiden Fahrzeugen betragen rund 10.000 Euro.

24. Juni 2012 - Weserbergland Nachrichten - Tödlicher Bikerunfall in Lauenförde

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 24. Juni 2012 um 09:12 Uhr

Während der Unfallaufnahme musste die Würgasser Straße für zwei Stunden voll gesperrt werden. Neben der Polizei und dem Rettungsdienst, jeweils mit zwei Einsatzfahrzeugen, waren die Feuerwehren aus Würgassen und Lauenförde mit 27 Mann vor Ort.